

10. September 2021 | 21-160

Dreieicher Gewerbevereine und Kulturverein sagen auch für 2021 die Dreieicher Weihnachtsmärkte ab

Dreieich. Besucherinnen und Besucher der beliebten Dreieicher Weihnachtsmärkte müssen sich leider ein weiteres Jahr gedulden. Die durchführenden Vereine haben sich darauf geeinigt, vor dem Hintergrund der dynamischen Pandemie und der komplexen Verordnungslage auch 2021 auf Weihnachtsmärkte zu verzichten. Betroffen sind der Adventsmarkt am 1. Adventswochenende in Sprendlingen (organisiert vom Gewerbeverein AKTIVES Dreieich e.V.), der Dreieichenhainer Weihnachtsmarkt am 2. und 3. Adventswochenende (organisiert vom Gewerbeverein Dreieich e.V.) sowie der Offenthaler Weihnachtsmarkt am 4. Adventswochenende (organisiert vom Kulturverein Dreieich e.V.).

Wie schon im vergangenen Jahr sind es die organisatorischen Herausforderungen und die damit einhergehenden, unterschiedlichen Mehraufwände, die eine Organisation der Weihnachtsmärkte nicht zulassen. Insbesondere die Zugangskontrolle (aktuell nach 3G-Regel), die Erfassung der Kontaktdaten sowie die Einhaltung der umfangreichen Hygieneregeln übersteigen mit Blick auf die jeweiligen Örtlichkeiten die organisatorischen und letztendlich auch finanziellen Rahmenbedingungen der durchführenden Vereine sowie der Anbieterinnen und Anbieter auf den Märkten. Auch gibt es keine Planungssicherheit, sodass heute startende Vorbereitungen oder getroffene Vereinbarungen im Dezember hinfällig sein könnten.

Armin Gerhardt (Gewerbeverein Dreieich e.V.), Arnold Holz (Kulturverein Dreieich e.V.), Peter Theuer (AKTIVES Dreieich e.V.) sowie Bürgermeister Martin Burlon bedauern die erneute Absage. „Leider wurde unsere Zuversicht enttäuscht, den Dreieicher Bürgerinnen und Bürgern in diesem Winter einen Besuch ihrer geliebten Weihnachtsmärkte ermöglichen zu können. Die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen und eine tragfähige Umsetzung der Verordnungen sprengen die organisatorischen Möglichkeiten im frei zugänglichen öffentlichen Raum. Wenn die Experten richtigliegen, dann sollten in 2022 wieder Weihnachtsmärkte möglich sein, wie wir sie kennen und wie wir sie gerne unbesorgt besuchen. Darauf müssen wir leider alle hoffen und bitten um Verständnis für diese bittere Entscheidung, die uns nicht leichtgefallen ist.“